A large, light blue circle that serves as a background for the main title text.

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

1.	Lagebericht.....	3
1.1	Produkte, Innovationen & Vertrieb	3
1.2	Mitarbeitende	4
1.3	Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem.....	4
1.4	Aussergewöhnliche Ereignisse	5
1.5	Ausblick	5
1.6	Weitere Angaben	6
2.	Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation.....	7
2.1	Der Verwaltungsrat	7
2.2	Die Geschäftsleitung	7
2.3	Die Organisation	8
2.4	Aktuariat.....	8
2.5	Revisionsstelle	8
2.6	Schweizer Solvenztest	8
3.	Strategie.....	9
4.	Jahresrechnung.....	10
4.1	Übersicht zur Jahresrechnung.....	10
4.2	Erfolgsrechnung 2023 / Vergleich 2022 (in CHF)	11
4.3	Bilanz per 31. Dezember 2023 (in CHF, vor Verwendung Unternehmenserfolg)	12
5.	Anhang zur Jahresrechnung	13
5.1	Bewertungsgrundsätze.....	13
5.2	Erläuterung zur Erfolgsrechnung	14
5.3	Erläuterungen zur Bilanz.....	15
5.4	Gesetzlich vorgeschriebene Angaben	16
5.5	Sonstige Erläuterungen	17
6.	Verwendung des Unternehmenserfolgs	20
7.	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	21

1. Lagebericht

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (nachfolgend Orion genannt) versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden¹, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selbst tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten von Orion bearbeitet oder unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, die Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion bietet ihre Produkte an Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz sowie Schweizer Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten, aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind standardisierte Privat-/Betriebs- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur von Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – mehrheitlich KMU – legen zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, durch hohe Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften.

Nachdem bereits im Vorjahr Orions Wachstum mit 7.0% deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte auch im Geschäftsjahr 2023 wiederum ein hervorragendes Wachstum von 6.5% erzielt werden. Damit beträgt das Bruttoprämienvolumen 76.7 Mio. CHF (Vorjahr 72.0 Mio. CHF). Zu diesem hervorragenden Resultat haben sämtliche Vertriebskanäle beigetragen. Einen positiven Trend verzeichnen wir sowohl bei den bestehenden und neuen Vertriebspartnerschaften als auch dem Maklervertrieb. Insgesamt gehen wir weiterhin von einem anhaltend hohen Marktpotenzial aus.

Die Schaden-Kosten-Quote reduzierte sich im Berichtsjahr 2023 deutlich und liegt bei 89.4% (Vorjahr 91.8%). Der Schadensatz liegt inklusive Verstärkung der Schwankungsreserven und kleineren Abwicklungsverlusten bei 61.7% (Vorjahr 63.7%). Der Kostensatz beträgt 27.7% und ist damit ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres (Vorjahr 28.1%).

Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 7.6 Mio. CHF und ist damit deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr 5.5 Mio. CHF). Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 7.1 Mio. CHF und konnte im Vorjahresvergleich ebenfalls deutlich gesteigert werden (Vorjahr 2.7 Mio. CHF). Neben dem höheren versicherungstechnischen Ergebnis liegt auch das Kapitalanlageergebnis mit 1.4 Mio. CHF deutlich über Vorjahr (Vorjahr -0.8 Mio. CHF). Sowohl die Erträge aus Kapitalanlagen als auch die Aufwendungen für Kapitalanlagen verbesserten sich im Vorjahresvergleich. Letztere waren im Vorjahr insbesondere durch den Anstieg der Zinsen stark beeinflusst. Für das Geschäftsjahr 2023 ist infolge Stärkung des Eigenkapitals keine Dividendenausschüttung geplant.

Am 1. Januar 2024 sind das revidierte Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und die revidierte Aufsichtsverordnung (AVO) in Kraft getreten. Im Anschluss an diese Revision werden nunmehr die aus den Delegationsnormen resultierenden Vorgaben auf Stufe FINMA umgesetzt. Die Totalrevision der Versicherungsaufsichtsverordnung (AVO-FINMA) und die Revision einer Reihe von FINMA-Rundschreiben für Versicherungsunternehmen betreffen unter anderem folgende Punkte:

- Regelung der technischen Details des Schweizer Solvenztests (SST);
- Umsetzung der Bestimmungen zu den technischen Rückstellungen;
- Zusätzliche Regelungen im Bereich der Aufsicht über die Versicherungsvermittler.

Die Geschäftsleitung von Orion verfolgt die Entwicklung der regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen weiterhin aufmerksam.

1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb

Je häufiger mit dem Kunden eine persönliche Interaktion stattfindet, desto stärker wird die Bindung zum Unternehmen. Orion kann auf langjährige Erfahrungen in der telefonischen Rechtsberatung zurückgreifen. Im Jahr 2023 wurden von Orionline, Orions telefonischer Rechtsberatung, im Schnitt über 5'000 Telefonate pro Monat in den gängigen Landessprachen und auf Englisch geführt. Der Beratungsbedarf der Versicherungsnehmer ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen und ist insbesondere in den Rechtsgebieten Arbeits-, Miet-, Vertrags- und Strassenverkehrsrecht unverändert hoch. Orionline konnte somit auch 2023 die steigende Nachfrage nach Rechtsauskünften kompetent bedienen und ihren Kunden einen hochstehenden Service bieten. Orion ist bestrebt, mehr

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.

für ihre Kunden zu tun, als sie nur abzusichern. So bietet Orion unter anderem ihren Geschäftskunden unabhängig von der Versicherungsdeckung Unterstützung in allen Rechtsfragen an.

Eine Rechtsschutzversicherung soll jedem Bürger ungeachtet seiner Ausgangslage den Zugang zum Rechtssystem ermöglichen. Orion nimmt diese Verantwortung ernst und leistet einen wichtigen Beitrag, indem sie ihre Vertriebspartner dahingehend aufklärt und befähigt. Denn eine Rechtsschutzversicherung ist weit mehr als lediglich ein Nischenprodukt. Ein Rechtsstreit kann einschneidende Auswirkungen auf die finanzielle Situation eines Betroffenen haben. Eine Versicherungsberatung hat stets zum Ziel, die Gefahren, welche die Ziele und Wünsche der Kunden beeinträchtigen könnten, zu ermitteln und dann entsprechende Absicherungsmassnahmen zu empfehlen. Dabei ist Rechtsschutz ein Teil der Absicherungsinstrumente und reiht sich nahtlos in die übrigen Lösungen wie Personen-, Sach- oder weitere Vermögensversicherungen ein. Wir legen Wert darauf, dass wir integrierter Bestandteil eines 360-Grad-Beratungsansatzes unserer Vertriebspartner sind.

Orion verfolgt eine Wachstumsstrategie. Unsere Marktbearbeitung ist darauf ausgerichtet, die Vertriebskanäle unserer Muttergesellschaften zu nutzen und ein unverzichtbarer Teil in ihrem Sortiment zu sein. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass es im Bereich der unabhängigen Makler und der Partnerschaften noch viel Wachstumspotential gibt, weshalb wir uns künftig noch mehr in diesem Bereich engagieren werden.

1.2 Mitarbeitende

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG beschäftigte im Jahr 2023 im Durchschnitt 110.4 Vollzeitstellen (FTE) in Basel und 21.3 FTE in Lausanne (im Jahresdurchschnitt insgesamt 131.7 Vollzeitstellen, exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende).

Orion setzt sich nachhaltig für die Chancengleichheit und Karriereförderung von Frau und Mann über alle Altersstufen hinweg ein und fördert die Diversität am Arbeitsplatz. Sie bietet ihren Mitarbeitenden eine wertschätzende Arbeitskultur, unterstützt ortsungebunden und hybrides Arbeiten mit flexiblen Arbeitszeitmodellen gepaart mit einem modernen Büroflächenkonzept und Desksharing.

Engagierte, zufriedene und kompetente Mitarbeitende, die mit Freude im Unternehmen arbeiten, sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um Kunden und Partner mit einfachem Rechtsschutz zu begeistern und die Unternehmensziele zu erreichen. Deshalb unterstützt Orion Mitarbeitende und Führungskräfte mit vielfältigen Massnahmen, um sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Sie schafft den nötigen Raum, um den angestrebten persönlichen Fortschritt zu erzielen und die eigenen Interessen zu verfolgen. Sie fördert eine agile Denkweise und stärkt die Innovationsfähigkeit aller Mitarbeitenden, um der Digitalisierung und neuen Technologien Rechnung zu tragen.

1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG verfügt über ein Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS), welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und sich auf das Enterprise Risk Management (ERM) Framework der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser Instrumentarien ist es, bestehende wirksame interne Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern. Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, und verwaltet werden:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus der Geschäftsleitung, die Risiken eingetht und für das tägliche Risikomanagement verantwortlich ist.
- Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den beiden Kontrollfunktionen, Risk Management und Compliance. Die zweite Linie stellt die Rahmenbedingungen für das Risikomanagement bereit, bietet unabhängige Beurteilung, Überwachung und Beratung, um die erste Linie beim Risikomanagement zu unterstützen.
- Die dritte Verteidigungslinie bildet die Interne Revision. Die dritte Linie bietet unabhängige und objektive Sicherheit in Bezug auf die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Governance-Prozesse sowie des Geschäftsbetriebs im Allgemeinen.

Die Key Risk Management Principles von Orion umfassen den übergreifenden Ansatz für das Risikomanagement aller Risikotypen. Diese Key Risk Management Principles werden in der Zurich Risk Policy (ZRP) und den zugehörigen Handbüchern weiter ausgeführt.

Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Daraufhin entwickelt Orion Massnahmen, die den Risikoszenarien entgegenwirken und beobachtet regelmässig deren Umsetzung. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische und Reputations-Risiken von Orion zu

bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 16. Mai 2023 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand hin überprüft wurden. Das Risikoprofil des TRPs wurde an der Sitzung vom 19. Juni 2023 mit dem Verwaltungsrat geteilt.

Orion hat 2023 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich vollzogen werden. Da Orion ein Versicherungsunternehmen der Risikokategorie 4 ist, wird der ORSA-Bericht 2024 nicht proaktiv der FINMA zugestellt. Mit der per 1. Januar 2024 in Kraft tretenden Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der dazugehörigen Aufsichtsverordnung (AVO) wird Orion den ORSA-Bericht 2025 der FINMA per 30. April 2025 einreichen.

Die Resultate sind im ORSA Report von Orion zu finden; dieser wurde durch Orions Verwaltungsrat am 29. November 2023 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus, der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien berechnet und geprüft.

Risk Management überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2023 hat Orion weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern (z.B. Überführung der ZRP-Manuals in das IKS), indem Prozesse neu aufgenommen oder überprüft wurden. Basierend auf diesen Prozessdokumentationen wurden dann zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management und Legal & Compliance wesentliche Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert. Ebenso wird ein unabhängiges Testing der Kontrollen durch das IKS-Team der Business Unit (BU) von Zurich Schweiz durchgeführt. Auf Basis eines risikobasierten Ansatzes werden alle Kontrollen in einem Dreijahresrhythmus auf Effektivität bezüglich Design und Betrieb geprüft.

Die Interne Revision führt auf der Grundlage ihres risikobasierten Ansatzes oder auf Verlangen von Orions Verwaltungsrat Audits durch.

1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse

Nachdem die schweizerische Nationalbank 2022 den Leitzins sukzessive erhöht hat, war auch das erste Halbjahr 2023 von weiteren Zinsschritten geprägt. Seit Mitte 2023 sind die Zinsen in der Schweiz stabil und der Inflationsdruck hat nachgelassen. Trotz leicht entspannter Lage haben sich daraus abgeleitete Effekte auf die Geschäftstätigkeit von Orion ausgewirkt. So hat zum Beispiel die Erhöhung des Referenzzinssatzes zu sehr vielen Anfragen im Bereich des Mietrechts geführt, was nach wie vor anhält.

1.5 Ausblick

Der Rechtsschutzversicherungsmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 4.5% pro Jahr (Statistik SVV 2018-2023). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 6.3% über dem Markt. Der Anteil von Orion am Rechtsschutzversicherungsmarkt beträgt 10.7%; damit liegt Orion auf dem vierten Platz bezüglich Marktanteil. Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 7.0% bereits deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte auch im Jahr 2023 mit 6.5% ein hervorragendes Wachstum erzielt werden. Angesichts des noch nicht gesättigten Marktes gehen wir trotz der aktuellen Wirtschaftslage nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus.

Durch den Umstand des bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenzials, was sowohl den Markt als auch die vorhandenen Kundenbeziehungen der Muttergesellschaften betrifft, geht Orion in der mittelfristigen Zielsetzung von einer über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegenden Zuwachsrate des Portfolios aus. Hierzu werden auch eine verstärkte Präsenz bei noch schwachen oder gar inaktiven Vertriebspartnern und die Erschliessung noch nicht ausgeschöpfter Vertriebskanäle angestrebt. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin optimal unterstützt. Diese Unterstützung wird einerseits durch gezielte Marktbearbeitung inklusive dazugehörendem Vertriebs-support sichergestellt, andererseits werden die Produkte nach Kunden- und Marktbedürfnissen ausgerichtet. Für 2024 stehen neben der Optimierung der internen Prozesse sowohl die Weiterentwicklung unserer technischen und analytischen Fähigkeiten wie auch die Verbesserung der Kundenerfahrung im Vordergrund. Der Verwaltungsaufwand (Schadenzahlungen für eigene Rechnung plus Verwaltungskosten) wird sich dank einer gleichbleibend hohen Kostendisziplin und Verbesserung der Prozesse unter dem Prämienwachstum entwickeln.

1.6 Weitere Angaben

Als Versicherungsunternehmen weist Orion keine Bestellungen- und Auftragslage aus und verfügt über keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation

2.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie von Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internen Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Im aktuellen Berichtsjahr gab es keine Veränderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. Per 31. Dezember 2023 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident und der Vizepräsident sowie ein weiteres Verwaltungsratsmitglied die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, ein Mitglied die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

Verwaltungsrat per 31.12.2023

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Robert Gremli	Zurich	11.03.2020
Vizepräsident	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Christoph Borgmann	Vaudoise	20.06.2022
Mitglied	Monika Matti von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sechs Sitzungen.

2.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2023 aus dem CEO sowie sechs weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing, Operations sowie Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Per 1. April 2023 hat Adriana Künstle als neue Leiterin Recht & Leistungen und damit Mitglied der Geschäftsleitung bei Orion die Arbeit aufgenommen.

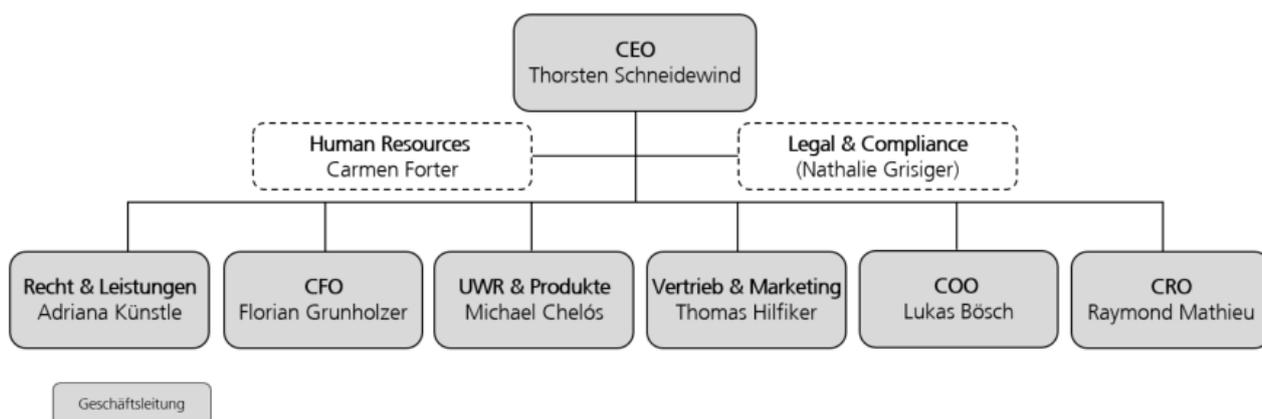
Geschäftsleitung per 31.12.2023

Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
CEO	Thorsten Schneidewind	01.08.2019
CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
Recht & Leistungen	Adriana Künstle	01.04.2023
Vertrieb & Marketing	Thomas Hilfiker	01.10.2022
COO	Lukas Bösch	01.05.2017
Underwriting & Produkte	Michael Chelós	01.09.2021
CRO	Raymond Mathieu	01.01.2020

Ausblick 2024: Im März 2024 wurde der Verwaltungsrat darüber informiert, dass sich Thorsten Schneidewind, CEO, entschieden hat, Orion Ende April 2024 zu verlassen, um bei Zurich eine neue Herausforderung anzutreten.

2.3 Die Organisation

Das Organigramm per 31. Dezember 2023 präsentiert sich wie folgt:



2.4 Aktuariat

Die Aufgaben des Aktuars sind in der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umschrieben. Der Aktuar sorgt dafür, dass diese aufsichtsrechtlichen Vorschriften eingehalten, die technischen Teile des Geschäftsplans, insbesondere die Rückstellungen, richtig berechnet und die Rechnungsgrundlagen richtig verwendet werden.

Marco Kloter war im Berichtsjahr 2023 der verantwortliche Aktuar von Orion.

2.5 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle von Orion wurde für das Berichtsjahr 2023 an der ordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni 2023 Ernst & Young AG (EY) gewählt. Als Leitender Revisor zeichnet Herr Philip Kirkpatrick. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt.

2.6 Schweizer Solvenztest

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird überprüft, ob ein Versicherungsunternehmen über genügend Kapital verfügt, um die Risiken seiner Kunden übernehmen zu können. Der SST gibt ein verlässliches Bild über die Solvabilität eines Versicherungsunternehmens. Er hilft auch das Bewusstsein für Risiken zu stärken. Orion zeichnet sich durch eine solide Kapitalausstattung aus. Gemäss SST 2024 beträgt das Verhältnis zwischen risikotragendem Kapital und Zielkapital 337% (Vorjahr: 345%).

3. Strategie

Orion hat im Jahr 2023 den überarbeiteten Strategiezyklus aus dem Jahr 2022 fortgesetzt. Neben dem ambitionierten Wachstum über die Ausschliesslichkeitsorganisationen der Mutterhäuser, soll zusätzliches Wachstum über eine Diversifikation der Vertriebskanäle generiert werden. Als «Enabler» wird eine IT-Landschaft skizziert, die Orion Effizienzgewinne aus Digitalisierung und Automatisierung in Zukunft ermöglicht. Damit soll auch der Grundstein für die stufenweise Adaption auf das durch die zunehmende Digitalisierung veränderte Kundenverhalten und die damit verbundenen Erwartungen gelegt werden. Ferner sollen interne Prozessabläufe weiter optimiert werden, um das Kundenerlebnis zu verbessern und Effizienzsteigerungen in verschiedenen Bereichen zu realisieren.

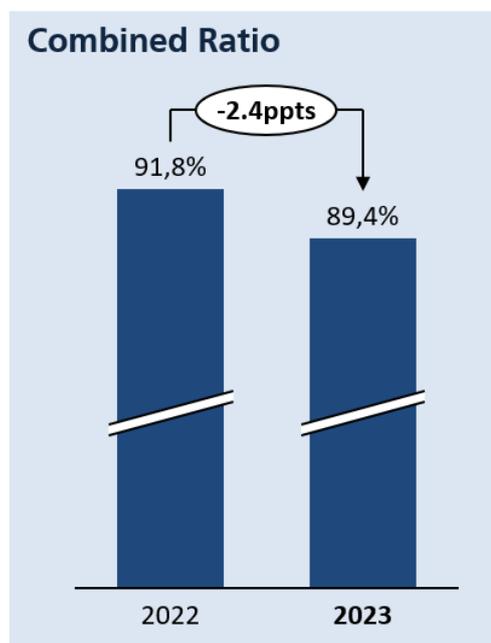
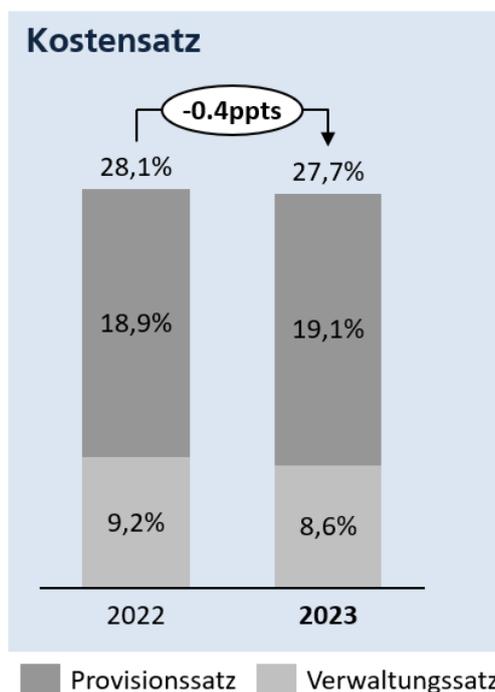
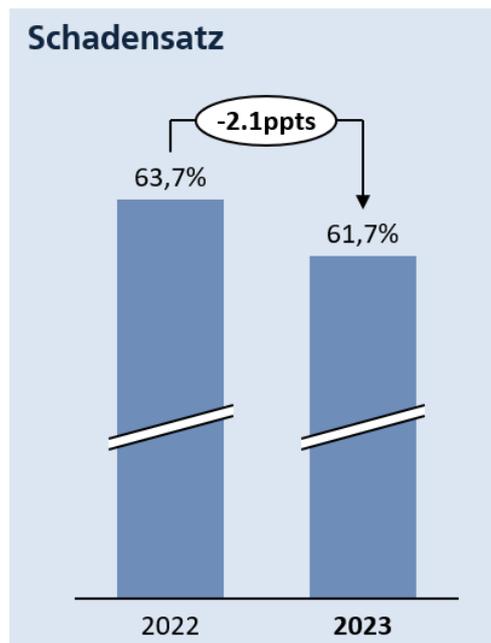
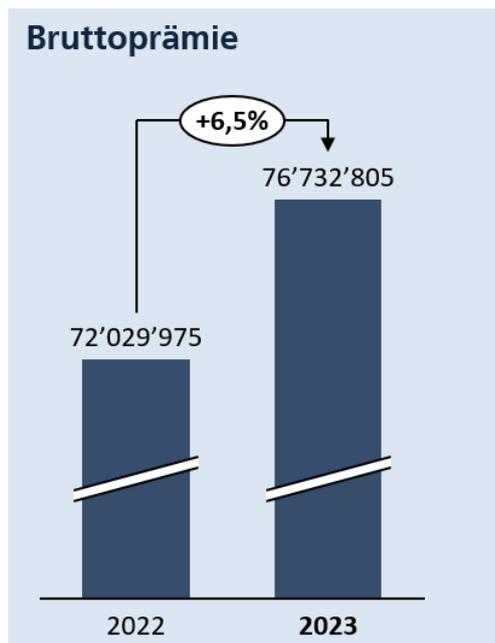
Orion will weiter Marktanteile im Schweizer Markt gewinnen, ohne an Profitabilität einzubüssen. Sie wird den Fokus weiterhin vorwiegend auf den Ausbau des Firmenkundenanteils legen. Ausserdem werden die Aktivitäten im Ausbau bestehender Vertriebspartner und Makler verstärkt auf dieses Segment gelenkt sowie die Zusammenarbeit mit neuen Partnern explizit forciert. Die gezielte, risikoadjustierte Öffnung bisher geschlossener Branchen wird weiter geprüft und, wo rentabel, vorangetrieben.

An Orions Vision und Mission, den Kundinnen und Kunden rechtliche Sicherheit in allen Lebenssituationen zu geben, hat sich nichts geändert. Dabei steht Orion für ein einfach verständliches Dienstleistungsangebot, angestrebte Kundenbegeisterung und eine vertriebsorientierte Organisation mit kulturellem Team-Spirit.

4. Jahresrechnung

4.1 Übersicht zur Jahresrechnung

	2022	2023	Veränderung
Bruttoprämie	72'029'975	76'732'805	6.5%
Schadensatz	63.7%	61.7%	-2.1% -Punkte
Provisionsatz	18.9%	19.1%	0.2% -Punkte
Verwaltungssatz	9.2%	8.6%	-0.6% -Punkte
Combined Ratio	91.8%	89.4%	-2.4% -Punkte
Gewinn nach Steuern	2'736'508	7'094'095	159.2%



4.2 Erfolgsrechnung 2023 / Vergleich 2022 (in CHF)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	in %
PRÄMIENERTRAG				
Bruttoprämie	72'029'975	76'732'805	4'702'830	6.5
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-1'217'930	-1'296'600	-78'670	6.5
Prämie für eigene Rechnung	70'812'045	75'436'205	4'624'160	6.5
Veränderung des Prämienübertrages	-1'315'302	-1'571'108	-255'806	19.4
Überschussbeteiligungen und andere Rückvergütungen	-1'882'442	-1'877'309	5'133	-0.3
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	67'614'302	71'987'789	4'373'487	6.5
SCHADENAUFWAND				
Schadenzahlungen brutto	-21'652'975	-22'457'200	-804'226	3.7
Leistungsregulierungsaufwand	-16'972'753	-17'696'531	-723'778	4.3
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1'439'006	966'748	-472'258	-32.8
Schadenzahlungen für eigene Rechnung	-37'186'722	-39'186'983	-2'000'262	5.4
Veränderung der Schadenrückstellungen	-5'358'915	-5'002'031	356'884	-6.7
Anteil Rückversicherer an Schadenrückstellungen	-541'433	-199'537	341'896	-63.1
Schadenaufwand für eigene Rechnung	-43'087'069	-44'388'551	-1'301'481	3.0
BETRIEBSAUFWAND				
Abschlussaufwendungen	-12'766'555	-13'744'959	-978'403	7.7
Verwaltungsaufwand	-6'098'099	-6'188'567	-90'468	1.5
Delkredereveränderung	-125'253	-20'036	105'217	-84.0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-18'989'908	-19'953'562	-963'655	5.1
Total versicherungstechnischer Aufwand	-62'076'977	-64'342'113	-2'265'136	3.6
Versicherungstechnisches Ergebnis	5'537'325	7'645'676	2'108'351	38.1
KAPITALERFOLG				
Erträge aus Kapitalanlagen	977'308	1'782'004	804'696	82.3
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1'803'671	-349'001	1'454'670	-80.7
Kapitalanlagenergebnis	-826'363	1'433'003	2'259'366	-273.4
Operatives Ergebnis	4'710'962	9'078'679	4'367'717	92.7
ÜBRIGER ERFOLG				
Erträge Orion Legal Services	32'235	31'143	-1'093	-3.4
Erträge übrige	32'323	13'460	-18'863	-58.4
Aufwendungen Orion Legal Services	-791'169	-720'025	71'144	-9.0
Aufwendungen übrige	-	-	-	n/a
a.o. und periodenfremde Erträge	17'722	257'442	239'720	1'352.7
periodenfremde Storni	-303'218	-347'273	-44'054	14.5
a.o. und periodenfremde Aufwendungen	-536'682	-6'555	530'128	-98.8
Übriger Erfolg total	-1'548'789	-771'807	776'982	-50.2
Unternehmenserfolg vor Steuern	3'162'172	8'306'872	5'144'699	162.7
Steuern	-425'664	-1'212'777	-787'113	184.9
Unternehmenserfolg	2'736'508	7'094'095	4'357'587	159.2

4.3 Bilanz per 31. Dezember 2023 (in CHF, vor Verwendung Unternehmenserfolg)

	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	in %
AKTIVEN				
Kapitalanlagen	122'807'243	135'350'171	12'542'928	10.2
Festverzinsliche Wertschriften	105'545'713	115'724'836	10'179'123	9.6
Anlagefonds Aktien	10'289'779	9'380'512	-909'268	-8.8
Anlagefonds Immobilien	6'459'730	9'734'038	3'274'308	50.7
übrige langfristige Finanzanlagen	512'021	510'785	-1'236	-0.2
Flüssige Mittel	6'411'871	5'818'088	-593'783	-9.3
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	2'575'511	431'029	-2'144'482	-83.3
Postgiroguthaben und Kassabestand	3'836'360	5'387'059	1'550'699	40.4
Anteil versicherungstechn. Rückstellungen aus Rückvers.	9'567'608	9'368'071	-199'537	-2.1
Sachanlagen	534'342	412'996	-121'346	-22.7
Umbauten	353'811	230'936	-122'876	-34.7
Mobiliar	102'873	126'764	23'890	23.2
Maschinen und Apparate	2'884	0	-2'884	-100.0
EDV-Hardware	10'023	0	-10'023	-100.0
Übrige Sachanlagen	64'750	55'297	-9'453	-14.6
Immaterielle Vermögenswerte	1'753'373	2'174'356	420'983	24.0
Software	1'753'373	2'174'356	420'983	24.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'751'336	1'845'525	94'190	5.4
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	2'017'959	2'132'185	114'226	5.7
Delkredere	-266'624	-286'660	-20'036	7.5
Forderungen aus Rückversicherung	0	0	0	50.0
Übrige Forderungen	3'408'475	3'129'932	-278'542	-8.2
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	101'181	106'568	5'387	5.3
Forderungen gegenüber Aktionären	553'803	15'292	-538'511	-97.2
Sonstige Forderungen an andere Schuldner	2'753'491	3'008'073	254'581	9.2
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'849'694	7'820'336	970'642	14.2
TOTAL AKTIVEN	153'083'941	165'919'475	12'835'534	8.4
PASSIVEN				
Versicherungstechnische Rückstellungen	107'043'167	113'726'562	6'683'395	6.2
Prämienübertrag	24'067'210	25'638'318	1'571'108	6.5
Schadenrückstellungen	80'982'961	85'984'992	5'002'031	6.2
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	1'992'997	2'103'253	110'256	5.5
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'623'608	2'438'899	815'291	50.2
Steuerrückstellungen	0	727'455	727'455	100.0
Andere nicht technische Rückstellungen	1'623'608	1'711'444	87'837	5.4
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10'950'619	12'088'931	1'138'313	10.4
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	380'979	495'815	114'836	30.1
Verbindlichkeiten aus Rückversicherung	0	0	0	n/a
Vorausbezahlte Prämien	7'795'814	8'839'664	1'043'850	13.4
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'773'826	2'753'453	-20'374	-0.7
Sonstige Passiven	19'098	26'438	7'340	38.4
Sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagetätigkeit	6'891	6'891	0	0.0
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	0	0	0	n/a
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'207	19'547	7'340	60.1
Passive Rechnungsabgrenzung	1'400'767	1'397'867	-2'900	-0.2
Total Fremdkapital	121'037'259	129'678'698	8'641'439	7.1
Eigenkapital				
Aktienkapital	3'000'000	3'000'000	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven	1'500'000	1'500'000	0	0.0
Freiwillige Gewinnreserven	24'810'174	24'646'682	-163'492	-0.7
Gewinnvortrag	0	0	0	n/a
Periodenerfolg	2'736'508	7'094'095	4'357'587	159.2
Total Eigenkapital	32'046'682	36'240'777	4'194'095	13.1
TOTAL PASSIVEN	153'083'941	165'919'475	12'835'534	8.4

5. Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts (insbesondere Art. 959c Abs. 1 und 2; Art. 961a) und AVO Art. 5a (Stand vom 15. Dezember 2015) der FINMA erstellt.

5.1 Bewertungsgrundsätze

Kapitalanlagen

Die **festverzinslichen Wertpapiere** werden mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt.

Der **Aktien-Anlagefonds** sowie die **Immobilien-Anlagefonds** werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen.

Die **Übrigen langfristigen Finanzanlagen** beinhalten Mietzins-/Kautionsdepots, welche in Schweizer Franken geführt werden. Sie entsprechen dem Nominalwert gemäss Bestätigung der Bank.

Die **Abschlusskosten** auf Versicherungspolice werden nicht aktiviert.

Flüssige Mittel

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz die von Zurich verwendeten Umrechnungskurse „Period-end exchange rate (month end)“ verwendet.

Fremdwährungskurs per 31.12.2023: EUR / CHF 0.9308

Anlagevermögen

Ausgaben für **EDV-Hardware** werden aktiviert und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **übrige Sachanlagen** (Mobiliar sowie Maschinen und Apparate) werden aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **Umbauten** werden aktiviert und linear über zehn Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Werte

Ausgaben für **Software** werden aktiviert und linear über die Nutzungsdauer, maximal sechs Jahre, abgeschrieben. Wird Ende Jahr festgestellt, dass der Nutzwert der Software unter dem Buchwert liegt, wird der Nutzwert für die Bewertung herangezogen (Impairment).

Umlaufvermögen

Forderungen sind zu Nominalwerten aufgeführt. Allfälligen Wertebussen wird mit entsprechenden Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Fremdkapital

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen** werden nach dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Der Prämienübertrag wird mit der 365stel-Methode berechnet. Die Bestimmung der Rückstellungen erfolgt mit versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden. Sie beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zur Gewährleistung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen und berücksichtigen Unsicherheiten.

Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen.

Die **Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen** werden gemäss vertraglichen Bestimmungen gebildet und sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Die Rückstellungsschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

5.2 Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Prämierertrag

Die **Bruttoprämie** wuchs 2023 um 6.5% (Vorjahr 7.0%). Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 76.7 Mio. CHF. Sämtliche Vertriebskanäle von Orion weisen positive Wachstumsraten aus.

Schadenaufwand

Die **Schadenzahlungen brutto** lagen 3.7% über dem Vorjahr (8.2%). Der Anstieg ist auf das Prämienwachstum zurückzuführen.

Die **internen Schadenkosten** liegen 4.3% über Vorjahr (4.2%). Die internen Schadenkosten bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind u.a. abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die **Schaden-Rückstellungen** wurden netto um 5.2 Mio. CHF erhöht. Darin enthalten ist eine Erhöhung der Schwankungsreserven um 0.4 Mio. CHF. Grund dafür ist, dass sich aufgrund des Umsatzwachstums auch die obere Bandbreite der Schwankungsrückstellungen erhöht.

Betriebsaufwand

Die **Abschlussaufwendungen** liegen getrieben durch das Prämienwachstum um 7.7% über Vorjahr (5.3%).

Der **Verwaltungsaufwand** liegt 1.5% über Vorjahr (6.6%).

Die **Delkredereveränderung** hat sich gegenüber Vorjahr mit minus 105 TCHF positiv entwickelt.

Personalaufwand

Der Leistungsregulierungsaufwand und der Verwaltungsaufwand beinhalten einen Personalaufwand von 19.3 Mio. CHF (Vorjahr 18.5 Mio. CHF).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das **versicherungstechnische Ergebnis** beträgt 7.6 Mio. CHF und liegt 38.1% über dem Vorjahreswert (5.5 Mio. CHF). Aufgrund der positiven Entwicklung der verdienten Prämien (+6.5%) liegen auch die Schadenaufwendungen (3.0%) sowie die Betriebsaufwendungen (5.1%) in absoluten Zahlen über Vorjahr. Relativ zur Prämie entwickelten sich sowohl der Schadensatz (-2.1ppts) wie auch der Kostensatz (-0.4ppts) positiv zum Vorjahr.

Kapitalerfolg

Der erwirtschaftete **Kapitalerfolg** liegt mit 1.4 Mio. CHF deutlich über dem Vorjahr (-0.8 Mio. CHF). Im Berichtsjahr wurden 1.8 Mio. CHF Erträge aus Kapitalanlagen erwirtschaftet (Vorjahr 1.0 Mio. CHF). Der Anstieg der Erträge ist einerseits auf realisierte Gewinne durch den Verkauf von Anteilen des Aktien-Anlagefonds und andererseits auf höhere Zins- und Dividendenerträge zurückzuführen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betragen 0.3 Mio. CHF (Vorjahr 1.8 Mio. CHF). Geringere realisierte Verluste sowie weniger hohe Abschreibungen als im Vorjahr auf den Immobilien-Anlagefonds führen zum Rückgang der Aufwendungen für Kapitalanlagen und tragen damit mit den höheren Erträgen zur Verbesserung des Kapitalanlageergebnis bei.

Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die **Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services** (Dienstleistungsertrag ausserhalb des versicherungstechnischen Geschäfts) enthalten; der Ertrag hat gegenüber Vorjahr leicht abgenommen (-3.4%); die Aufwendungen sind ebenfalls zurückgegangen (-9.0%).

Die **periodenfremden Storni** haben im Berichtsjahr um 14.5% zugenommen. Haupttreiber ist das Umsatzwachstum.

Die **übrigen Aufwendungen und Erträge** haben sich unwesentlich verändert und liegen 19 Tsd. CHF tiefer als im Vorjahr.

Die **ausserordentlichen und periodenfremden Erträge** haben im Vergleich zum Vorjahr um 240 Tsd. CHF zugenommen. Haupttreiber für die Abweichung zum Vorjahr bilden Rückerstattungen aus zu viel abgelieferten Mehrwertsteuern in Vorperioden (Effekt aus der MWST-Revision 2016-2021/Korrektur für 2022).

Die **ausserordentlichen und periodenfremden Aufwendungen** haben sich gegenüber Vorjahr um 530 TCHF reduziert. In der Vorjahresperiode wurde eine ausserordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten (Verwaltungssoftware) von 0.5 Mio. CHF gebucht.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden die Steuern auf der Basis des Geschäftsergebnisses abgegrenzt.

Periodenerfolg

Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 7.1 Mio. CHF (Vorjahr 2.7 Mio. CHF). Der deutliche Anstieg des Unternehmenserfolgs gegenüber Vorjahr ist hauptsächlich auf das bessere versicherungstechnische Ergebnis und auf das höhere Kapitalanlageergebnis zurückzuführen.

5.3 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

Anlagevermögen

Die **Kapitalanlagen** haben um 10.2% zugenommen (Vorjahr 4.0%). Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus Investitionen in festverzinsliche Wertschriften sowie in Immobilien-Anlagefonds.

In den **übrigen langfristigen Finanzanlagen** sind Mietzinsdepots sowie ein Kautionskonto für einen Rechtsfall enthalten. Die marginale Veränderung gegenüber Vorjahr ist auf die Spesen aus dem Kautionskonto zurückzuführen.

Die **flüssigen Mittel** haben sich um 9.3% reduziert (Vorjahr +20.3%).

Der **Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherungen** hat sich um 2.1% reduziert. Im Berichtsjahr beträgt der Anteil 9.4 Mio. CHF.

Die **Sachanlagen** reduzierten sich aufgrund der ordentlichen Abschreibungen um 22.7% und betragen 413 Tsd. CHF.

Bei den **immateriellen Werten** hat sich einerseits durch Systemanpassungen und -erweiterungen der Wert gesteigert und andererseits durch die Abschreibungen seit 01.01.2023 der Wert reduziert. Gegenüber Vorjahr ergibt sich daraus eine Zunahme von 421 Tsd. CHF.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft** haben sich um 5.4% erhöht (Vorjahr 25.9%).

Die **Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern** haben im Berichtsjahr um 5.7% zugenommen (Vorjahr +31.9%). Der Bestand des Delkredere hat sich gegenüber Vorjahr um 20 TCHF auf 287 TCHF erhöht; mit dem Delkredere werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Die **übrigen Forderungen** haben sich gegenüber Vorjahr um 8.2% reduziert.

Die **Forderungen gegenüber Aktionären** haben gegenüber Vorjahr infolge mehrerer Kontokorrentausgleichen unterjährig um 539 TCHF abgenommen. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Aktionären werden je nach Guthaben oder Verpflichtung jeweils umbilanziert. (Siehe auch Kommentar unter Passiven).

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet die Marchzinsen sowie die transitorisch erfassten Prämien auf den Plattformen der Vertriebspartner. Die meisten Partnerprämien können erst zu Beginn des Folgejahres definitiv abgerechnet werden. Die Erhöhung von 14.2% (Vorjahr 13.9%) resultiert aus den provisorisch gemeldeten Prämienträgen der Vertriebspartner.

Passiven

Fremdkapital

Im **Fremdkapital** haben sich die **versicherungstechnischen Rückstellungen** um 6.7 Mio. CHF gegenüber Vorjahr erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere Schadenrückstellungen aufgrund des Umsatzwachstums sowie auf den Prämienübertrag zurückzuführen.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die **nicht versicherungstechnischen Rückstellungen** haben sich 2023 um 815 Tsd. CHF erhöht. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Position der Steuerrückstellungen zurückzuführen. Im Vorjahr musste diese Position infolge Guthaben auf die Aktivseite umbilanziert werden.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Die **Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft** haben sich um 10.4% erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Vorauszahlungen um 13.4% zugenommen, währenddem die sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft um 0.7% abgenommen haben. Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern haben um 115 Tsd. CHF zugenommen.

Sonstige Passiven

Die **sonstigen Verpflichtungen gegenüber Aktionären** betragen 0 CHF. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Aktionären werden je nach Guthaben oder Verpflichtung jeweils umbilanziert. (Siehe auch Kommentar unter Aktiven).

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** haben leicht zugenommen und betragen 20 Tsd. CHF (Vorjahr 12 Tsd. CHF).

Die **passive Rechnungsabgrenzung** beträgt im Berichtsjahr unverändert 1.4 Mio. CHF. Darin enthalten sind ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionsabgrenzungen auf noch nicht definitiv abgerechneten Prämien von Vertriebspartnern.

5.4 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben

OR Art. 959c Abs. 2

1. Die **Orion Rechtsschutz-Versicherung AG** (Orion) ist eine **Aktiengesellschaft** mit Sitz in **Basel** und einem Standort in Lausanne. Seit 2002 ist Orion im Besitz der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (78%) und der Vaudoise Versicherungen Holding AG (22%).
2. Im Berichtsjahr verfügt Orion im Jahresmittel über **131.7 Vollzeitstellen** (exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende, inklusive CEO).
3. Es bestehen per Bilanzstichtag **keine direkten oder wesentliche indirekten Beteiligungen** an anderen Unternehmungen.
4. Per Bilanzstichtag hält Orion **keine eigenen Anteile**.
5. Im aktuellen Berichtsjahr hat Orion keine **eigenen Anteile erworben oder veräussert**.
6. Die **Leasingverbindlichkeit** per 31.12.2023 beträgt 143 Tsd. CHF (inkl. MWST).
7. Es bestehen **keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**.
8. Per Bilanzstichtag besteht für Verbindlichkeiten Dritter ein **Kautionskonto** bei der UBS AG für einen laufenden Rechtsfall im Umfang von 28 Tsd. CHF.
9. Per Bilanzstichtag bestehen für die Mietobjekte für den Hauptsitz in Basel und die Niederlassung in Lausanne **Mietkautionen** über einen Gesamtbetrag von 483 Tsd. CHF bei der UBS AG. Darin enthalten ist auch noch die Mietkaution für das per 30.09.2023 aufgelöste Büro in Lugano (Rückzahlung Mietkaution am 23.02.2024).
10. Orion gehört der **Mehrwertsteuer-Gruppe** der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde. Ansonsten bestehen keine weiteren Eventualverpflichtungen.
11. Es wurden **keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte** an Leitungs- und Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter vergeben.
12. Im Berichtsjahr sind **a.o. Erträge** von 257 Tsd. CHF angefallen, hierbei handelt es sich hauptsächlich um Rückerstattungen von zu viel abgeführten Mehrwertsteuern (207 Tsd. CHF) aus Vorperioden und ausgebuchte Guthaben gegenüber Versicherungsnehmern aus dem Jahr 2020 in der Höhe von 30 Tsd. CHF. Die **a.o. Aufwendungen** betragen 7 Tsd. CHF und beinhalten drei ausserordentliche Abschreibungen infolge Büroaufgabe in Lugano sowie nachträgliche Buchungen per Jahresende.
13. Es sind **keine wesentlichen Ereignisse** nach dem Bilanzstichtag eingetreten.
14. Es gab **keinen vorzeitigen Rücktritt** der Revisionsstelle.

OR Art. 961a

1. Orion verfügt per Bilanzstichtag über keine langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten.
2. Die Revision durch **Ernst & Young AG (EY)** erfolgte im März und April 2024. Das Prüfungshonorar beträgt voraussichtlich 76 Tsd. CHF ohne Mehrwertsteuer.

5.5 Sonstige Erläuterungen

Gemäss Anhang Abschnitt C zu AVO Art. 5a der FINMA

Schadenrückstellungen (in CHF)			
Bilanz	2022	2023	Veränderung
Schadenrückstellungen brutto	80'982'961	85'984'992	5'002'031
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-9'567'608	-9'368'071	199'537
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	71'415'353	76'616'921	5'201'568
Erfolgsrechnung			
	2022	2023	
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	5'358'915	5'002'031	
Anteil Rückversicherer an Schadenrückstellungen	541'433	199'537	
Rückstellungsaufwand für eigene Rechnung	5'900'348	5'201'568	

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (in CHF)			
Bilanz	2022	2023	Veränderung
Rückstellung Überschussbeteiligungen	1'992'997	2'103'253	110'256
Erfolgsrechnung			
	2022	2023	
Neubildung	1'874'565	1'955'066	
Auflösung	-1'754'834	-1'844'810	
Veränderung Rückstellung für vertragliche Überschussbeteiligunge	119'732	110'256	
Auszahlungen von Überschussbeteiligungen und Rückvergütungen	1'762'710	1'767'053	
Überschussbeteiligung und andere Rückvergütungen	1'882'442	1'877'309	

Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)			
Bilanz	2022	2023	Veränderung
Schaden	243'714	137'022	-106'693
Provisionen	735'867	731'015	-4'852
Restliche	1'794'245	1'885'416	91'171
Total Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'773'826	2'753'453	-20'374

Ertrag auf Kapitalanlagen nach Anlageklassen (in CHF)			
	2022	2023	Veränderung
Festverzinsliche Wertschriften	409'144	636'911	227'767
Anlagefonds Aktien	408'449	433'758	25'309
Anlagefonds Immobilien	159'471	249'386	89'915
Zinsertrag auf flüssige Mittel / übrige langfristige Finanzanlagen	13	24'793	24'780
Zins- und Dividendenerträge	977'077	1'344'848	367'771
Realisierte Kapitalgewinne Festverzinsliche Wertschriften	232	151	-81
Realisierte Kapitalgewinne Anlagefonds Aktien	0	437'006	437'006
Realisierte Kapitalgewinne Anlagefonds Immobilien	0	0	0
Realisierte Kapitalgewinne	232	437'156	436'925
Total Erträge aus Kapitalanlagen	977'308	1'782'004	804'696

Aufwendungen für Kapitalanlagen (in CHF)			
	2022	2023	Veränderung
Gebühren und Zinsen	-124'894	-125'065	-171
Kapitalverwaltungsaufwand	-124'894	-125'065	-171
Abschreibungen Festverzinsliche Wertschriften	0	0	0
Abschreibungen Anlagefonds Aktien	0	0	0
Abschreibungen Anlagefonds Immobilien	-1'175'450	-31'311	1'144'138
Abschreibungen Anlagefonds	-1'175'450	-31'311	1'144'138
Realisierte Kapitalverluste Festverzinsliche Wertschriften	-503'327	-192'624	310'703
Realisierte Kapitalverluste Anlagefonds Aktien	0	0	0
Realisierte Kapitalverluste Anlagefonds Immobilien	0	0	0
Realisierte Kapitalverluste	-503'327	-192'624	310'703
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1'803'671	-349'001	1'454'670

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen (in CHF)

Umbauten	2022	2023	Veränderung
Buchwert 01.01.	467'404	353'811	-113'592
Zuschreibungen in Periode	5'191	0	-5'191
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-118'783	-122'876	-4'093
Buchwert 31.12.	353'811	230'936	-122'876

Mobiliar	2022	2023	Veränderung
Buchwert 01.01.	85'335	102'873	17'538
Zuschreibungen in Periode	53'344	71'472	18'127
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-35'806	-47'581	-11'775
Buchwert 31.12.	102'873	126'764	23'890

Maschinen und Apparate	2022	2023	Veränderung
Buchwert 01.01.	-746	2'884	3'630
Zuschreibungen in Periode	7'440	0	-7'440
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-3'796	-2'884	911
Buchwert 31.12.	2'884	0	-2'884

EDV-Hardware	2022	2023	Veränderung
Buchwert 01.01.	68'307	10'023	-58'284
Zuschreibungen in Periode	0	0	0
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-58'284	-10'023	48'260
Buchwert 31.12.	10'023	0	-10'023

übrige Sachanlagen (keine Aktivierung)	2022	2023	Veränderung
Buchwert 01.01.	85'400	64'750	-20'650
Veränderung in Periode	-20'650	-9'453	11'197
Buchwert 31.12.	64'750	55'297	-9'453

Total Sachanlagen aktiviert und übrige Sachanlagen 31.12.	534'342	412'996	-121'346
--	----------------	----------------	-----------------

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Werten (in CHF)

Software	2022	2023	Veränderung
Buchwert 01.01. (ohne Software in Entwicklung)	1'476'981	1'654'065	177'084
Zuschreibungen in Periode	1'134'089	454'022	-680'067
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-957'005	-376'991	580'014
Buchwert 31.12.	1'654'065	1'731'096	77'031

Software in Entwicklung (keine Aktivierung)	2022	2023	Veränderung
Buchwert 01.01.	96'458	99'308	2'850
Veränderung in Periode	2'850	343'952	341'101
Buchwert 31.12.	99'308	443'260	343'952

Total Software aktiviert und Software in Entwicklung 31.12.	1'753'373	2'174'356	420'983
--	------------------	------------------	----------------

Veränderung Eigenkapital (in CHF)

	Anfangsbestand	Gewinnverteilung Vorjahr			Schlussbestand
		Dividende	andere Reserven	Periodengewinn	
Aktienkapital	3'000'000				3'000'000
gesetzliche Reserven	1'500'000				1'500'000
freiwillige Gewinnreserven	24'810'174	-2'900'000	2'736'508		24'646'682
Gewinnvortrag	0	0	0		0
Gewinn	2'736'508	0	-2'736'508	7'094'095	7'094'095
Total EK	32'046'682	-2'900'000	0	7'094'095	36'240'777

6. Verwendung des Unternehmenserfolgs

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Unternehmenserfolgs (in CHF)	2022	2023
Gewinnvortrag	0	0
Unternehmenserfolg 31.12.	2'736'508	7'094'095
Verfügung der Generalversammlung	2'736'508	7'094'095
Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Zuweisung / Entnahme Freie Reserven	-163'492	7'094'095
Ausschüttung an Aktionäre	2'900'000	0
Gewinnvortrag	0	0

7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel

Basel, 15. April 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Philip Kirkpatrick
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Pascal Nikles
(Qualified Signature)

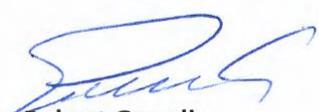
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

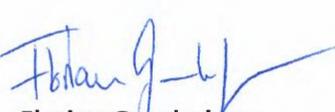
- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Basel, 15. April 2024

Basel, 15. April 2024



Robert Greml
Präsident des Verwaltungsrates



Florian Grunholzer
Chief Financial Officer